

Lkw ohne Fahrer

Wie gestalten wir autonome Logistik verantwortlich?

Was Lidl und Einride angekündigt haben

Nach einer Unternehmensmitteilung vom 15. September 2026 transportiert ein Lkw ohne Fahrerkabine Waren zwischen einem Lidl-Verteilzentrum und einer Filiale auf einer öffentlichen Straße in Deutschland. Weder ein Fahrer noch ein Sicherheitsfahrer befindet sich an Bord. Einride nennt eine Genehmigung des Kraftfahrt-Bundesamtes für den Betrieb mit autonomer Fahrfunktion auf SAE-Level 4. [1]

Die Mitteilung beschreibt einen konkreten Einsatz. Sie belegt weder eine flächendeckende Ablösung von Lkw-Fahrern noch eine allgemeine Überlegenheit gegenüber anderen Herstellern. Die Schlagzeile „Discounter demütigt deutsche Autobranche“ ist eine journalistische Wertung.

Vier Leitfragen für AIRW.org

01 Sicherheit

Wie reagiert das Fahrzeug auf Baustellen, Fußgänger, technische Ausfälle und unerwartete Situationen? Wie wird die Zuverlässigkeit überprüft?

02 Verantwortung

Wer überwacht den Betrieb, veranlasst Eingriffe und verantwortet Fehler? Zuständigkeiten müssen auch bei Störungen nachvollziehbar bleiben.

03 Arbeitswelt

Welche Aufgaben verändern sich? Welche Weiterbildung und Beteiligung erhalten Fahrer und andere Beschäftigte beim Übergang?

04 Datenschutz

Welche Umgebungsdaten werden erfasst und gespeichert? Wer erhält Zugriff, und wie werden betroffene Personen geschützt?

WERDEN LKW-FAHRER ÜBERFLÜSSIG?

Einzelne Fahrten können ohne Fahrer stattfinden. Das bedeutet noch nicht das Ende des Berufs. Be- und Entladung, Ladungssicherung, Kundenkontakt und der Umgang mit Störungen müssen weiterhin organisiert werden.

ORIGINALQUELLE / STAND 16.09.2026

[1] Einride, 15.09.2026: [Einride and Lidl Launch First Autonomous Cab-less Truck on German Public Road](#). Unternehmensangaben; der Genehmigungsbescheid selbst wurde für dieses Themenblatt nicht geprüft.